

Die französische Ständegesellschaft zur Zeit Ludwigs XIV.

Aufgabe 1

Schau dir das Schaubild **D2** auf Seite 25 im Geschichtsbuch genau an und lies die Informationen aufmerksam durch. Kreuze danach an, ob die Aussagen auf diesem Arbeitsblatt richtig (**R**) oder falsch (**F**) sind. **Berichtige** die falschen Aussagen, indem du **erklärst**, was an ihnen nicht stimmt.

1. Die französische Gesellschaft zur Zeit Ludwigs XIV. gliederte sich in drei Stände, zwischen denen es große Unterschiede gab. **R / F**
2. Im Gegensatz zum Ersten und Zweiten Stand besaß der Dritte Stand keine Privilegien. **R / F**
3. Der Dritte Stand musste keine Steuern zahlen. **R / F**
4. Innerhalb des Klerus gab es keine Unterschiede. **R / F**
5. Der Erste und Zweite Stand stellten zusammen etwa 50% der Bevölkerung. **R / F**
6. Einige Mitglieder des Klerus waren zugleich adelig. **R / F**
7. Zum Dritten Stand gehörten ausschließlich Franzosen, die auf dem Land lebten. **R / F**
8. Alle Angehörigen des Ersten und Zweiten Standes waren wohlhabend. **R / F**
9. Der König gehörte keinem der drei Stände an; er stand über ihnen. **R / F**
10. Die Großbürger und Großbauern bildeten den ärmsten Teil des Dritten Standes. **R / F**
11. Die Bauern besaßen Feudalrechte. **R / F**
12. Ein Privileg des Adels war die Erhebung des Zehnten. **R / F**

Aufgabe 2

„Sollen sich die gesellschaftlichen Verhältnisse in Frankreich ändern?“

Beantworte diese Frage ausführlich (mit Begründungen und Beispielen) **entweder** aus der Sicht ...

- eines hohen Klerikers¹ **oder**
- eines hohen Adligen¹ **oder**
- eines Angehörigen des Dritten Standes (wähle diesbezüglich **eine** der folgenden Perspektiven: Großkaufmann, Bankier, Handwerker oder Kleinbauer).

(¹Falls du dich für den hohen Kleriker oder Adligen entscheidest: Begründe, weshalb die Privilegien deines Standes gerechtfertigt sind!)